

ins Reich der Kunst



Im Uhrzeigersinn von l. o.: Gerhard Polt will einen „Gedanken“ hervorbringen, das Premierentage-Publikum erschien zahlreich zur Eröffnung Freitagabend im Stellwerk 2. Lithografie von Reiner Schiestl, dem die Galerie Nothburga noch bis 19. 11. eine Ausstellung widmet und der aus eigenen Texten las, Patrycja German als „Lockvogel“ in der Performance „Lustgewinnung / Leidvermeidung“ (Ausstellung bis 19. November), Intervention im öffentlichen Raum von Harmen de Hoop, der in der Bäckerei zu Gast war. Fotos: ak7, Flo Schneider, Harmen de Hoop, Daniel Jarosch, Galerie Nothburga

Sexuallockstoffe besprühtes Kleid, was nicht nur für ein schwer erträgliches Aroma im Galerieraum sorgt. Bei Männern sorgt der Stoff für einen Anstieg des Testosteronspiegels

um 150 Prozent, auf Frauen könne er irritierend wirken, wird man informiert. Die tatsächlichen Reaktionen wurden protokolliert und sind – im originalen Performance-Setting – bis

19. 11. nachlesbar.

Es sind nicht mehr so sehr die „großen“ Premieren, sondern eine Reihe kleinerer, aber durchaus attraktiver Veranstaltungen, die die „Wege zur

Kunst“ mittlerweile prägen. Neben dem milden Föhnwetter haben ihnen heuer auch eine Reihe neuer Kunstorte wieder deutlich mehr Schwung verliehen.

Stimme des ORF in Berlin

Wien – Der Journalist und langjährige ORF-Mitarbeiter Paul Schulmeister ist in der Nacht auf Samstag nach längerer schwerer Krankheit 69-jährig in Wien verstorben. Schulmeister war viele Jahre als ORF-Deutschlandkorrespondent in Bonn und Berlin tätig, zeitweise auch stellvertretender Chefredakteur des öffentlich-rechtlichen Fernsehens.

Der Jurist Schulmeister begann seine Karriere 1968 bei der deutschen Zeitung *Die Welt* in Essen und Berlin. 1972 kehrte der Wiener in seine Heimatstadt zurück und wurde stellvertretender Leiter der ORF-Auslandsredaktion. Zwischen 1979 und 1984 war er als Auslandskorrespondent für den ORF in Bonn, danach folgte er dem Ruf nach Wien als Leiter der TV-Auslandsredaktion. Ab 1991 war er auch stellvertretender ORF-Chefredakteur. Seit 1995 war Schulmeister dann wieder als Korrespondent in Bonn und ab 1999 in Berlin tätig. Er war Träger verschiedener Auszeichnungen, darunter das Große sowie das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. (APA)

Das Leben des österreichischen Psychoanalytikers Wilhelm Reich soll unter dem Titel „The Boundary Man“ in der Regie von Antonin Svoboda die Kinoleinwand erleuchten: Dafür stehen derzeit u. a. Klaus Maria Brandauer, Birgit Minichmayr und Julia Jentsch vor der Kamera. (APA)



Foto: APA/Pessentlechner

„Cuento Chino“ gewinnt in Rom

Rom – Der Film „Cuento Chino“ des Argentiniers Sebastian Borensztein hat beim 6. Filmfestival in Rom gewonnen. Die Jury unter der Leitung des Filmmusikkomponisten Ennio Morricone zeichnete das Drama aus, in dem es um

die Begegnung zwischen einem einsamen Mann und einem Chinesen geht, der in Argentinien eingewandert ist. „Voyez comme ils dansent“ des Regisseurs Claude Miller erhielt den Großen Preis der Festivaljury. (APA)

Tiroler Tageszeitung

ClubTT

... mein
Heimvorteil

Das Leser-Service
der TT finden Sie auf tt.com

www.tt.com/club

